



<https://biz.li/3r1i>

STADTSPAZIERGANG MIT TILMAN KUBAN IM PATTENSER GEWERBEGEBIET

Veröffentlicht am 18.02.2021 um 11:32 von Redaktion LeineBlitz

Seine Thementour durch den Wahlkreis musste Tilman Kuban, Bundesvorsitzender der Jungen Union, leider wegen der hohen Infektionszahlen der vergangenen Wochen unterbrechen. Das hinderte ihn aber nicht daran, nach Pattensen zu kommen, um im Rahmen eines Stadtspaziergangs über eine Gewerbegebietserweiterung zu sprechen. "Ich freue mich, dass Tilman Kuban wieder zu uns nach Pattensen gekommen ist", sagte Roman Dobberstein, der im September 2021 für die CDU als Bürgermeisterkandidat antreten will. "Ich bin fest davon überzeugt, dass Tilman Kuban den Wahlkreis gewinnen und in den Bundestag einziehen wird. Mich interessiert natürlich, wie der Bund die Betriebe vor Ort unterstützen kann, damit wir die Wirtschaft wieder kräftig ankurbeln." "Gerade im Handel und im Mittelstand gibt es aktuell große Sorgen", so Tilman Kuban, "ich werde mich vehement dafür



CDU-Bürgermeisterkandidat Roman Dobberstein (links) und der JU-Bundesvorsitzende Tilman Kuban sprechen über Pattenser Themen.

einsetzen, dass wir die Betriebe über die Krise bringen und die Arbeits- und Ausbildungsplätze sichern. Nach der Pandemie muss es vor allen darum gehen, den Unternehmen wieder Raum für Erweiterungen zu geben. Steuererhöhungen wären dagegen absolutes Gift für dieses Ziel. "Neue Unternehmen und auch bereits ansässige Betriebe, die expandieren wollen, brauchen dafür Flächen. In Pattensen wird seit mehr als zehn Jahren um die Erweiterung des Gewerbegebietes gerungen. Die Feldhamsterpopulation in dem Gebiet hat die Erweiterung bislang verhindert. "Der Feldhamster ist zurecht streng geschützt. Experten gehen davon aus, dass er in spätestens 30 Jahren ausstirbt, wenn wir ihn jetzt nicht ausreichend schützen. Das darf nicht passieren. Aber es muss auch Lösungen geben. Andere Kommunen haben uns vorgemacht, wie der Feldhamster umgesiedelt werden kann, ohne ihn zu gefährden. Der Stadtverwaltung ist es bisher nicht gelungen, der Naturschutzbehörde der Region Hannover ein schlüssiges Konzept dafür vorzulegen." sagt Dobberstein. Im Juni 2020 hat die Hannover Region Grundstücksgesellschaft (HRG), die zwischenzeitlich die Entwicklung des Gewerbegebiets übernommen hat, ihr Konzept vorgestellt. Dobberstein: "Ich bin zuversichtlich, dass es die HRG aufgrund ihrer Erfahrungen schafft, die Feldhamsterproblematik zu lösen, damit es mit der Erweiterung des Gewerbegebiets endlich weitergeht."